

Die besten Anzüge, es macht nichts aus, wo Sie sich umschauen, zu \$22.50

Stillsche Poplins und ganz Wolle Anzüge, geschneitten und modelliert nach den allerneuesten und meist befristigten Modellen...

Etliche liebevolle späte Stil Blusen sind reduziert

well die Vinten gebrochen, einige Größen kurz und manche der Stile jetzt nicht erlegt werden können.

Kleiderwaren für Frühling und Sommer

Echte Pongee, 33 Zoll breit in natürlichen Farben nur; eine Qualität, die gewöhnlich \$1.00 ist. 79 Cents.

Globe Warehouse Cleland-Simpson Co.

D. B. Partridge, Advokat und Rechtsanwalt

Ludwig I. Stipp, Kontraktor und Baumeister

The Fernery (Deutsche Blumengeschäft)

A. Conrad & Sohn, Allgemeine Versicherung

Viktor Koch, SCRANTON HOUSE

Gebrüder Schneider, Schmied und Metall-Webster

Kriegs-Uebersicht.

Nach authentischen Nachrichten über Kriegsergebnisse.

Es ist jetzt möglich, eine vollständige Uebersicht über die große Schlacht zwischen der Dije und der Scarpe zu geben, als dies in der Vorwoche möglich war.

Die Gründe, die Deutschland zum Angriff veranlassen, haben sich seit dem nicht verändert, und es würde deshalb auch zwecklos sein, zu hoffen, daß die gegenwärtige Kampfpause eine dauernde ist.

Zu den eigentlichen militärischen Operationen zurückkehrend, finden wir, daß die Deutschen gegen Ende der Woche ihre Front von der Aras-La Fere - Linie auf eine Linie vorgeschoben hatten, die sich von Ailette, sieben Meilen südwestlich von Arras, bis zu einem Punkte westlich von Albert und von dort die Somme überstreichend, bis zum Fosse, einem Nebenfluß der Somme, südöstlich von Amiens, erstreckt.

Die Deutschen haben die Somme überstreichend, bis zum Fosse, einem Nebenfluß der Somme, südöstlich von Amiens, erstreckt. In den letzten Tagen konzentrierten die Deutschen ihre Hauptbemühungen bei den nördlich von Montdidier liegenden Punkten, in dem Bemühen, diese nördliche Front zu erweitern und die Gefahr zu besetzen, die ihnen aus deren eigenentümlicher Form entspringt.

Der Angriff der Deutschen hat eine zum Angriff einladende Form angenommen, eine Form, die die Gelegenheit zu einem verhängnisvollen Angriff der Franzosen bietet.

nen und riesigen Mengen an Kriegsmaterial, während die Briten und Franzosen erklären, daß die Deutschen etwa 300,000 Mann verloren hatten, als sie Montdidier und die Nachbarschaft von Amiens erreichten.

Aus dem Vorausgehenden scheint mit ziemlicher Klarheit hervorzugehen, daß der Feind im Verhältnis nicht weniger stark ist als er zu Anfang seiner Offensive war, und daß wir deshalb eine Wiedereröffnung seiner Kämpfe zu erwarten haben; denn jetzt einzuhalten, würde ein Selbstmord der Niederlage sein.

Die guten Verbindungen hinter der deutschen Front würden sie in der Lage verlegen, große Truppenmassen in kurzer Zeit von einem Frontabschnitt zum anderen zu schaffen, genügend Grund für die alliierten Führer, ihre Front überall intact zu halten.

Obgleich das Wetter an der italienischen Front wahrscheinlich für große militärische Aktionen noch ungünstig ist, scheinen die Italiener dennoch eine deutliche Offensive in der nächsten Zukunft zu erwarten.

Ein anderes Ereignis, das zur Klärung der Lage beitragen, war die Friedensverhandlung zwischen dem Kaiser und der Türkei.

und England. Die Franzosen nahmen längs der Dije und am Aves, südlich von Amiens, Stellung. Die englischen Verstärkungen wurden wahrscheinlich zur Verstärkung des nördlichen Flügels, zwischen Amiens und Arras, verwendet.

Die große Krise ist hier, und die Alliierten sind bisher dem Verhängnis und einer tödlichen Disorganisation entgangen. Der Misling von den vorbereiteten Stellungen aus ihre jetzigen vor tatsächliche ein Meistertum, das sich mit dem Misling der Deutschen von der Marne vergleichen läßt.

Außer dem Arras-Abschnitt, der, selbst die letzte Neuauflage der Front, in die große Schlacht hineingezogen worden ist, sind keine anderen Teile der Westfront durch die Schlacht, die jetzt zwischen der Dije und der Scarpe tobt, in Mitleidenschaft gezogen worden.

Weitere Berichte über deutsche Angriffspläne bei Verdun und Nancy sind zwar eingelaufen, doch braucht man kaum großes Gemüht darauf zu verlegen, da es, wie wir in der Vorwoche erklärten, ein Teil des deutschen Generalplanes ist, die Alliierten in ihren jetzigen Stellungen festzuhalten, während die Schlacht in der Picardie ausgefochten wird.

Ein anderes Ereignis, das zur Klärung der Lage beitragen, war die Friedensverhandlung zwischen dem Kaiser und der Türkei. Die kaiserliche Volksvertretung erklärte sich mit dem Vertrage mit der Türkei einverstanden, nachdem sie das Land zuerst für unabhängig erklärt.

schon Rückzuges und durch die Invasion Rußlands bedeutend gewachsen ist, sind die Italiener ohne Zweifel nicht in der Lage gewesen, die großen Verluste der Fionzo-Schlachten zu erlesen, da die Fabriken und andere Brennstoffmaterial laborieren.

Zu diesem Zwecke befehlen, mag die kommende Woche von noch größerer Bedeutung sein als die erste Woche der Offensive. Sie mag den Krieg entscheiden.

Die russische Lage ist klarer geworden. Eine Reihe von Ereignissen, die diese Woche eintreten, scheinen anzudeuten, daß der Friedensschluß in Ost-Europa im Begriff der Wiederherstellung ist.

Ein anderes Ereignis, das zur Klärung der Lage beitragen, war die Friedensverhandlung zwischen dem Kaiser und der Türkei. Die kaiserliche Volksvertretung erklärte sich mit dem Vertrage mit der Türkei einverstanden, nachdem sie das Land zuerst für unabhängig erklärt.

Ein anderes Ereignis, das zur Klärung der Lage beitragen, war die Friedensverhandlung zwischen dem Kaiser und der Türkei. Die kaiserliche Volksvertretung erklärte sich mit dem Vertrage mit der Türkei einverstanden, nachdem sie das Land zuerst für unabhängig erklärt.

den wurde. Ueber die Tätigkeit der Deutschen in Sibirien sind keine neuen Berichte eingetroffen. Es ist ziemlich sicher jetzt, daß diese Berichte stark übertrieben wurden, vielleicht in der Absicht, Japan zum Einschreiten in Ost-Sibirien zu veranlassen.

Bei der Trauung, „Sich nur, welche glückliche Gesicht der Hochzeitsgäste macht, und welche unglückliche Miene der Bräutigam aufgesetzt hat!“

„Ja, ja, da haben wir wieder den schlagendsten Beweis für die Wahrheit des alten Wortes: „Geben sie selber denn Reden.““

„Der Zwiebelbisch“ erzählt, eines Schweizer Zeitung zufolge, folgenden, wie er berichtet, buchstäblich wahrer Geschichte: Zu einem bekannten Münchener Anwalt kam im letzten Winter ein Herr in toffbarem Pelzrock, der so ausah, als ob er noch nicht lange an das Gras so mühsamer Gewänder gewöhnt sei.

Dr. Friedrich W. Lange, Deutscher Arzt, 315 Jefferson Avenue, nahe Linden St. Dr. Edmond J. Donagan, Zahnarzt, 512 Peoples' Bank Gebäude, Washington Ave. und Spruce Straße.